

Palmer fordert Landestarif

AALEN - Die neuen Preise bei der Deutschen Bahn kritisierte gestern Boris Palmer. Der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion der Grünen im Landtag machte bei einem Gespräch in Aalen Vorschläge für Verbesserungen.

Von unserer Mitarbeiterin
Stefanie Wagentalast

«Ich halte dieses neue Konzept für chancenreich», sagte Palmer zwar. Aber es sei viel leichter, alte Kundschaft zu fester zu binden, als neue Kundschaft zu gewinnen. Die Preisreform habe zur Folge, dass die Stammkunden wesentlich mehr zahlen müssten. Der Rabatt auf die Bahncard wurde halbiert. Stammkunden müssten dadurch rund 50 Prozent mehr zahlen. Diejenigen, die regelmäßig den Zug benutzen und für die eine Monatskarte nicht in Frage kommt, müssten tief in die Tasche greifen.

Im neuen Preissystem der Bahn seien Fahrpreiserhöhungen besonders bei Verbindungen zu erkennen, die bisher von Interregio-Zügen bedient wurden. Denn die zuschlagfreien Interregios wurden durch die teureren Intercitys ersetzt

Palmer bemängelte zudem die hohen Stornogebühren. Er nannte ein Beispiel: Wenn sich ein Bus verspäte

und ein Reisender deshalb mit einem anderem Zug fahren müsse, habe dies einen Aufpreis von 45 Euro zur Folge obwohl den Kunden keine Schuld treffe.

„Vorteile haben lediglich die, die bisher nicht mit der Bahn gefahren sind: So sind die Preise für Familien und Personen, die nicht alleine fahren, erschwinglicher geworden“, stellte Palmer fest. Der Politiker verlangte, dass sich die Landesregierung in die Preisgestaltung des Schienennahverkehrsangebots einmischen solle,

Baden-Württemberg ist ein Land der Kleinverbünde. Es fehlt laut Palmer eine Verbundstruktur wie beispielsweise in Hessen. Dort spielt der DB-Tarif und damit die Bahncard keine

Rolle mehr. Verbünde wie diese hätten meist günstigere Angebote für Vielfahrer. Die Grünen schlagen vor: Ein günstiger Landestarif, welcher den Bahn-Tarif in allen Nahverkehrszügen im Südwesten ersetzen soll. Für alle Kunden, auch für Gelegenheits- und Schnupperkunden, solle das Bahnfahren dadurch um ein Viertel günstiger werden, forderte Palmer. Für die Bahn-

card-Kunden sollten die Preise stabil bleiben. Die Grünen-Fraktion halte einen Landestarif für machbar. Die Landesregierung solle eine Vereinbarung

mit der Bahn und den übrigen Betreibern treffen, Mehreinnahmen durch Fahrgaststeigerungen sollen gegengerechnet werden.

Aalener Nachrichten 17.12.2002